

Erasmus-Semester 2018/19

University of applied sciences Turku, Finland

Ablauf: Der gesamte organisatorische Ablauf vor Beginn des Aufenthalts in Turku wurde uns durch das international Office sehr gut abgenommen, bzw. einige Punkte mussten selbstständig erledigt werden, was jedoch zur Freude aller Student*innen sehr einfach war. Zu Beginn des Aufenthalts gab es für alle Studenten der Fakultät, speziell aber für ErasmusStudierende, eine ‚Welcome-Week‘. Diese wäre eigentlich recht nützlich gewesen, allerdings starteten die Kurse für den Fachbereich Nursing schon am 27.08.18 und man konnte nur zu einigen Veranstaltungen gehen, da in Finnland auf eine Anwesenheit in den Seminaren großen Wert gelegt wird. Jedoch war dies nicht weiter schlimm, die Koordinatorin für uns war allzeit zur Stelle, falls es Unklarheiten gab und so konnte man sich schnell an das neue Umfeld der Uni gewöhnen. Bis zu unserer Abreise änderte sich dies nicht und alle an der Uni waren stets sehr zuvorkommend und hilfsbereit sollte es Unklarheiten geben. Insgesamt ist der gesamte Aufenthalt jedoch Problemlos verlaufen dank der guten Organisation von beiden Seiten.

Unterkunft: Eine Unterkunft in Turku zu finden stellte sich als nicht ganz so schwer heraus, als befürchtet. Ich erhielt nach nur zwei Anfragen einen Platz im Studentenwohnheim für Exchange-Students, dem ‚Retrodorm‘. Dort ist man mit viele verschiedenen Nationalitäten zusammengewürfelt, kann jedoch auch Vorschläge machen mit wem man auf denselben Gang möchte, falls mehrere Personen von der gleichen Uni zusammen dorthin gehen. Als Tipp sollte hier gesagt werden, dass dieses Wohnheim in absehbarer Zeit bereits geschlossen werden soll (es wurde immerhin schon 1954 gebaut), es jedoch noch keine Ersatz hierfür gibt, daher sollte man früh auf Unterkunftssuche gehen. Alternativen hierzu sind kleine WG's in der Stadt (Mietpreise sind niedriger als in Deutschland) oder einen Platz im Student-Village zu ergattern, einem anderen Studenten Wohnort. Für die Unterkunft sind allerdings etwas höhere Preise, als in Deutschland üblich, zu beachten, ~300€/Monat.

Alltagsleben: Der Alltag in Turku ist jeden Tag eigentlich neu geprägt gewesen. Zu Beginn hatte man sehr viele Kilometer noch zu Fuß zurückgelegt, um die Stadt zu besichtigen und da es mit der Sprache doch sehr unterschiedlich ist, auch nicht ganz verstanden wie alles hier funktioniert. Mit einer Busfahrkarte von FÖLI, diese kann für 6€ erworben werden in der Stadt oder zu Semesterbeginn auch in der Uni, und für ~30€/Monat via Internet aufgeladen werden, diese war sehr praktisch und rette manchen Studenten nachts vor dem Heimlaufen. Turku ist eine der größeren Städte in Finnland mit ungefähr 180.000 Einwohnern und eine der großen Studentenstädte. Viele Geschäfte und Restaurants haben spezielle Rabatte für Studenten, man muss jedoch danach fragen. Im Sommer sind viele Menschen draußen unterwegs entlang des Flusses (Aurajoki), ab der Herbstsaison schließen viel Cafés für die Wintersaison, es beginnt eine Art Winterschlaf, dennoch gibt es immer vieles zu entdecken.

Uni + Unterricht: Die Turku university of applied sciences (kurz TUAS) ist eine gerade im Umbau befindliche Uni für nahezu alle natur- und sozialwissenschaftlichen Berufsfelder. Erasmusstudenten werden hierbei in Kurse mit den finnischen Studenten eingefügt, dies ist eigentlich immer sehr positiv verlaufen, allerdings gibt es auch ab und zu Kurse in denen fast ausschließlich finnisch gesprochen wird und nur einige Teile für die Erasmusstudenten übersetzt wird. Die Dozenten waren zu jeder Zeit freundlich und aufgeschlossen, es gab hierbei selten Probleme etwas zu ändern, dass es für alle weiter Studenten des Kurses gepasst hat. Nahezu alle Studenten und Dozenten waren immer an den Unterschieden zu anderen Ländern interessiert und für Diskussionen in der Gruppe offen. Die Kurse in Finnland sind meist kleiner als in Deutschland (meist 15-25 Studenten/Kurs) und es gibt keine Prüfungsphase, dadurch hat man manche Kurse nur zu Beginn oder Ende des Semesters, fast keiner ist durchgängig. Insgesamt ist die Lernatmosphäre sehr positiv, jedoch ist einiges an Unterrichtsmaterial zu Hause zu erledigen und als Essay oder Präsentation zu verfassen (meist Gruppenarbeit).

Reiseziele: Turku ist eine Hafenstadt, dadurch kann man sehr günstig mit der Fähre zu verschiedenen Zielen reisen. Ein absolutes Muss für jeden Studenten ist Stockholm, man kann hier günstig (~15-20€ nach Tag bzw. Nacht) per Fähre fahren, über Nacht gibt es Kabinen zum Schlafen an Bord. Weitere gute Reiseziele sind u.a. Åland, St. Petersburg (&Moskau), Tallin, Helsinki, Oslo, Gdansk, Goetheburg, Kopenhagen und ein weiteres Muss: Lappland! Die meisten dieser Reisen sind gut organisiert über die Studentenorganisation ESN sowie der Kooperation von Timetravels (Reiseorganisation), jedoch sollte man immer die Anbieter vergleichen und früh buchen, manche Trips sind sehr schnell ausgebucht, auch schon Anfang/Mitte September des Wintersemesters. Lappland und Stockholm sind als Reiseziele sehr schöne und eindrucksvolle Orte, sie vermitteln genau das skandinavische Flair, dass man von den nördlichen Ländern erwartet. Insgesamt hat man von der Uni Turku aus immer Gelegenheiten sich den Trips anzuschließen, da der Stundenplan jede Woche neu zusammengewürfelt wird und daher unterschiedliche Tage auch mal frei sein können.

Leben & studieren in Turku: Die Kosten für alltägliche Dinge sind, je nach dem wo man hinget zum Einkaufen, etwas höher als gewohnte Münchner Preise. Fisch und lokale Produkte kann man dort einfach und frisch erwerben, importierte Waren hingegen sind meist etwas teurer ~+10-20% mehr als deutsche Preise. Finnland hat eine hohe Alkohol- & Tabaksteuer, daher sind alle diese Produkte sehr teuer und als Tipp kann man nur sagen: Auf der Fähre als Duty-Free-Ware kaufen, dies spart viel Geld für anderes. In Cafés, Restaurants, Bars und Nachtclubs bekommt man stets gratis Wasser zu allem, meistens muss man nicht einmal danach fragen sondern es wird direkt dazugegeben. Durch die vielen Studenten ist Turku im Durchschnitt eine Stadt mit vielen jungen Menschen, es spricht eigentlich jeder Einwohner dort fließend Englisch, eine wirkliche Hürde war die Kommunikation nie. Die Preise in Restaurants sind meistens recht hoch, doch es gibt gute Mittagsangebote und jede Mensa

an den Fakultäten der Uni Turku kosten die Studenten mit Ausweis nur 2,60€ für ein gutes Mittagessen, was sehr zu empfehlen ist für den Aufenthalt dort.

Empfehlungen: Für einen komplikationslosen Start sollte schon vorab vieles geklärt werden, die Unterkunftssuche sollte wirklich früh sein, da der Andrang laut der Uni und Tutoren immer größer und beliebter wird. Man kann vor Ort immer noch Kurse dazu buchen, manche können sehr interessant sein & auch hilfreich, da doch manches anders ist in Finnland, als alle Studenten es aus Deutschland gewohnt sind. Pro Kurs hat man im Schnitt 3 „Task's“ zu absolvieren, diese bestehen meist aus einem längeren Essay oder einer Präsentationsvorbereitung. Als Praxistipp gilt hier wirklich: Zeit gut einteilen, dann klappt alles reibungslos und man hat noch genügend Zeit für andere Aktivitäten. Der Campusport ist ebenfalls sehr zu empfehlen, man bezahlt einmalig ~40€ und darf das ganze Semester in bestimmte Fitnessstudios und verschiedenste Sportgruppen besuchen, dies war zu Beginn etwas schwierig da die meisten Internetseiten nur in Finnisch verfasst waren. Zu Beginn des Semesters sollte man noch darauf achten wann man anreist, ich musste wegen der mündlichen Abschlussprüfung nochmals nach Deutschland zurück und habe daher einen Teil verpasst, den ich im Nachgang nochmals mit einem Zusatz-Essay aufbessern musste. Insgesamt kann ich das Erasmus-Semester in Turku jedoch nur empfehlen und: pitää hauskaa!